



SANSSOUCI im Lichterglanz

Samstag, 17. Oktober 2009 / 18–22 Uhr



Potsdam, Schloss Sanssouci / Hofdamenflügel
Schlossküche / Bildergalerie / Neue Kammern
Historische Mühle

SANSSOUCI im Lichterglanz

Wenn die Tage kürzer werden, laden wir Sie ein, Schloss Sanssouci – das Lieblings Schloss Friedrichs des Großen – auf besondere Weise zu erleben: In der stimmungsvollen Atmosphäre eines Herbstabends erstrahlt das berühmte Weinbergsschloss in festlicher Beleuchtung und öffnet seine Türen zur abendlichen Besichtigung. Auch die Neuen Kammern, das einstige königliche Gästeschloss, die Bildergalerie und die Historische Mühle sind geöffnet.

Musik und Tanz, Pantomime und szenische Darbietungen entführen in vergangene Epochen und lassen Sie eintauchen in das Leben am preußischen Hof. In den kostbaren Räumen und rund um das Schloss Sanssouci warten zahlreiche Überraschungen – leibhaftige Begegnungen mit Zeitgenossen Friedrichs des Großen nicht ausgeschlossen!

Gehen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte – wir freuen uns auf Sie!

Sanssouci im Lichterglanz
Samstag, 17. Oktober 2009 / 18–22 Uhr

Eintritt: 15 € / ermäßigt 12 €

**Kartenvorverkauf
ab 10. September:**

**Besucherzentrum
an der Historischen Mühle**
An der Orangerie 1
geöffnet täglich 8.30–17.30 Uhr
Telefon: 0331.96 94-200
Email: info@spsg.de
www.spsg.de

Potsdam Tourismus Service
Brandenburger Straße 3
geöffnet Mo–Fr 9.30–18 Uhr,
Sa/So 9.30–16 Uhr
Telefon: 0331.27 55 80
Email: information@potsdam.de
www.potsdamtourismus.de

Abendkasse
an der Schlosskasse Sanssouci
und im Besucherzentrum

Impressum
Herausgeber: Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Marketing
Fotos: © SPSG / Stand: Juli 2009 / Änderungen vorbehalten

Ihr Weg zu uns

Zugang zu den Schlössern über die Parkeingänge Grünes Gitter (Allee nach Sanssouci), Wachtreppe und Mühlenort am Schloss Sanssouci

Anfahrt

Bus 695 bis Schloss Sanssouci,
Tram 91 / 94 bis Luisenplatz / Park Sanssouci

Abfahrt

Bus 695 ab Schloss Sanssouci,
zusätzlicher Busschuttle ab Schloss Sanssouci über Luisenplatz bis Potsdam Hbf, Abfahrtszeiten 21.37 Uhr und 22.17 Uhr

Parkplätze

Historische Mühle,
Voltaireweg (gebührenpflichtig).
Wegen begrenzter Kapazitäten empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Schlösser und Parks
von Potsdam und Berlin
aufgenommen in die Liste
des UNESCO-Welterbes #90



Marquis d'Argens, königlicher Kammerherr, im Schloss Sanssouci



Die Bildergalerie Friedrichs des Großen im Abendlicht



Elégance à la Rococo im Jaspissaal, Neue Kammern

Schloss Sanssouci

Die einzigartigen Rokokoräume der Sommerresidenz Friedrichs des Großen sind an diesem Abend in eine ganz besondere Atmosphäre getaucht. Stimmungsvoll beleuchtet, laden sie zum Flanieren ein. Wo einst der König selbst die Flöte spielte, erklingt Musik jener Zeit. Vom Leben bei Hofe weiß der königliche Kammerherr Marquis d'Argens zu berichten, ein Weggefährte Friedrichs und Teilnehmer der berühmten Tafelrunde von Sanssouci.

Hofdamenflügel

Die Quartiere der Hofdamen und Kavaliere aus der Zeit König Friedrich Wilhelms IV. strahlen eine fast bürgerliche Behaglichkeit aus. Möbel, Gemälde und Gebrauchsgegenstände vermitteln einen lebendigen Eindruck der höfischen Wohnkultur des 19. Jahrhunderts.

Schlossküche

Die liebevoll restaurierte Schlossküche beherbergt Kochutensilien und kostbare Kupfergeschirre aus dem 18. und 19. Jahrhundert – von der Pastetenform bis zur historischen „Kochmaschine“. Inmitten von Töpfen, Tiegeln und Pfannen erwartet Sie der königliche Hofkoch Ferdinand Andrea Tamanti.

Bildergalerie

Direkt neben Schloss Sanssouci ließ Friedrich der Große die prachtvolle Bildergalerie für seine reiche Gemäldesammlung errichten. Der in Gold erstrahlende, mit kostbarem Marmor ausgestattete Saal beherbergt Kunstwerke von flämischen und italienischen Barockmeistern wie Rubens, van Dyck oder Caravaggio. Wie solche Gemälde entstehen? Hier können Sie einem Künstler bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Auch „lebende Bilder“ gibt es zu sehen, präsentiert vom Verein Höfische Festspiele e.V.



Billardzimmer im Kastellanshaus

Hier kommen die jüngsten Besucher auf ihre Kosten: Im ehemaligen Billardzimmer direkt an der Bildergalerie steht das Märchen „Der gestiefelte Kater“ in einer Papiertheater-Aufführung auf dem Programm (sehr begrenzte Platzkapazität).

Neue Kammern

Mit seinen reich geschmückten Sälen und luxuriösen Wohnräumen bot das Gästeschloss Friedrichs II. einst einen prächtigen Rahmen für Festlichkeiten und Konzerte. Historische Tänze des 18. Jahrhunderts erwecken für einen Abend den Glanz der höfischen Feste zu neuem

Leben. Mit etwas Glück begegnen Sie dem berühmt-berüchtigten Abenteuerer und Verführer Giacomo Casanova während seines Besuchs am preußischen Hof. Die Neuen Kammern können Sie an diesem Abend über das sonst nicht zugängliche historische Treppenhaus von der obersten Weinbergterrasse aus betreten.

Historische Mühle

Wenige Schritte vom Schloss Sanssouci entfernt steht seit dem frühen 18. Jahrhundert eine Mühle. Die ursprüngliche Bockwindmühle wurde später durch eine größere holländische Galeriemühle ersetzt. Neben einer kleinen Ausstellung zur Geschichte der Mühle kann hier das historische Mahlwerk bewundert werden, das bis heute in Funktion ist. Der Müller erwartet Sie höchstpersönlich, und vor der Mühle sorgen Musetten, Tangos und Zigeunerweisen für ausgelassene Stimmung.

Unsere Schlossführer stehen Ihnen im Schloss Sanssouci, der Bildergalerie und den Neuen Kammern für Auskünfte und Erläuterungen zu den historischen Räumen gerne zur Verfügung.

Kulinarische Angebote erwarten sie am Parkeingang Mühlentor, an der Schlossküche und an der Historischen Mühle. Der Museumsshop im Schloss Sanssouci ist bis 22 Uhr geöffnet.